

Das brauchen Sie für den Hofladen, das Hoftheater und so wird es gefertigt:

18mm Leimholz Fichte (Schichtholz)

1x 80,0cm x 160,0cm Mittelteil
2x 39,0cm x 135,0cm Seitenteile
1x 30,0cm x 110,0cm Thekenplatte
1x 25,0cm x 76,0cm Sitz „Regal“ Theke Nr. 2
2x 25,0cm x 63,2cm Thekenseitenteile
2x 15,0cm x 63,2cm „T-Träger „ für Seitenteile

9 Teile

10 mm Pappel- Sperrholz

2x 25,0cm x 76,0cm Regalbretter Theke Nr.1 oben und Nr. 3 unten
4x 10,0cm x 55,0cm Regalbretter Regal Mitte
1x 10,0cm x 80,0cm unterstes Regalbrett Mitte
7x 10,0cm x 50,0cm senkrechte Regalseitenteile, links, Mitte, rechts u. Bodenstütze
10x 10,0cm x 20,0cm Regalbretter für Regal links und rechts

24Teile

3mm HDF Platte unbeschichtet
51,8cm x 58,6cm

Kleinmaterial

Holzleim (Ponal Express)
6mmø Holzziffelstab für Theken „Scharnier“
8mmø Rundholzstab buche Vorhang-und Hakenschstange
5mmø Rundholzstab Buche für Holzperlen „Aufhänger“
1 Packung Naturholzperlen gelocht 15mmø - für „Aufhänger“ (18 Stck Packung)
2 Stück Naturholzkugeln gelocht 30mmø - als Vorhangstangenenden
4 Stück Naturholzkugeln gelocht 35mmø - für „Scharniere „
Holzleiste 3mm x20mm als Kulissenhalterung
6x 20cm lange quadratische Holzleisten Buche als Regalbretthalter Theke 1/2/3
Holzpaste natur (Aqua Clou)

Werkzeug

Bohrer
Stichsäge , feines Holzsägeblatt und Kurvensägeblatt
Metallhandsäge
mittleres und feines Schleifpapier
Kreuzschlitzschraubenzieher
Hammer
Schraubzwingen (mind. 2 Stück)
Schneidmesser
Körner (Markierung für Schrauben)
Bohreinsätze: Holzspiralbohrer 6mmø / 7mmø / 9mmø
Abstandbestimmer für Holzspiralbohrer
Stahlstifte 1,4x20mm
Stahlstifte 1,8x30mm
Kreuzschlitzschrauben
Rundkopfkreuzschlitzschrauben 3,5x16mm (zum Aufhängen der 3 Regale)
7 Bilderrahmenaufhänger
2x 50cm Messingkette
4 Schraubhaken 2,6x30mm (für Messingkette) 2 Drehhaken für Rückenwand Bank
2 Schraubösen 14mmø x 50mm - für Vorhangstange Theaterseite
Schnittmusterpapier für Schablonen
Farben: Lukas Ceryl Studio: Olivgrün, Hellgrau,Stahlblau,Rotbraun,Beige

Pinsel: breiter Flachpinsel, schmaler, kleiner Flachpinsel, guter spitzer Rundpinsel
1 Bogen Durchschreibepapier
Kugelschreiber

Für Theater

80cm x 1,20cm Stoff
120cm Bommelbordüre
kleine Ringe 1cmø
1 gefräste Buchenholzsonne
große und kleine gefräste Buchenholzsterne 40mmø x 5mm/ 60mmø x 5mm
120 Vorhangbleiband

Arbeitsbeschreibung

Legen Sie die 3 großen Holzplatten an der unteren Seite auf Linie nebeneinander auf den Boden. Die Breiteste in die Mitte.

Die Mitte der mittleren Platte, vom äußeren Rand aus 40cm, am oberen Rand mit Bleistift markieren.

Die Außenseiten der rechten und linken Platte vom unteren Rand aus 110,0cm abmessen und markieren.

Die Markierungspunkte von der Mitte her mit einer Linie verbinden. So haben Sie die Dachneigung erhalten. An der Linie entlang dann mit der Stichsäge aussägen.

Das Bühnenfenster auf die mittlere Platte aufzeichnen.

Vom Boden aus gemessen 75cm, mittig 50cm breit und 40cm hoch.

Mit Stichsäge aussägen.

(Dazu bohrt man innerhalb des aufgezeichneten Fensters zunächst ein Loch, so groß, dass das Kurvensägeblatt leicht hindurch passt.) An der Markierung entlang aussägen, wobei die Ecken zunächst rund ausgesägt werden. Im 2. Arbeitsgang erst die Ecken sauber im rechten Winkel aussägen.

Scharniere anbringen.

Die große Platte quer senkrecht gegen einen festen Hintergrund, Tisch oder Wand, anlehnen.

Ein Seitenteil bündig quer und passgenau am oberen Rand mit Schraubzwingen möglichst an 3 Stellen befestigen.

Das 1. Scharnier 10cm von der „Bodenseite“ aus fest anschrauben.

Das 2. Scharnier mittig und das 3. Scharnier 3cm von der „Dachschrägung“ aus nach innen gemessen.

Genauso mit dem 2. Seitenteil verfahren.

Dazu das mittlere Teil wenden. Beide Seitenteile müssen natürlich auf einer Seite zusammen liegen.

Das erste Erfolgserlebnis ist somit abgeschlossen.

Zusammenbau der Regale

Kleines Seitenregal.

Das Regal wird aus zwei 50cm und fünf 20cm langen, 10cm breiten Sperrholzbrettchen zusammengesetzt. Auf beiden langen Brettchen den Stand für die Regalbrettchen anzeichnen. Man stellt ein langes Brettchen waagrecht und senkrecht gegen eine rückwärtige Stütze, bestreicht beide Stirnseiten eines Regalbrettchens mit Holzleim und drückt dieses passgenau fest gegen das stehende, lange Brettchen. So mit allen 5 kleinen Brettchen verfahren. Anschließend das 2. lange Brettchen dagegen fest andrücken, darauf aber auch achten, dass die kleinen Regalbrettchen auf markiertem Stand geklebt werden.

Zunächst den Kleber mindestens eine halbe Stunde trocknen lassen. In der Zwischenzeit das zweite kleine Regal in angegebener Weise zusammensetzen.

Nach Trocknung des Klebers die Regalbrettchen mit kurzen Stahlstiften vorsichtig von der Außenseite des langen Brettchens einschlagen.
Am oberen Rand des Regals rechts und links außen die Bilderrahmenösen befestigen.

Mittleres ,großes Regal

Für das mittlere Regal benötigt man zwei 50cm lange Brettchen, fünf 55cm Lange und ein 80cm langes, 10cm breites Brettchen, ebenfalls zwei nach Schablone zu fertigende Konsolen. Ebenfalls die HDF Platte von 51,8cm x 58,6cm

Das 80cm lange Brettchen an beiden äußeren Seiten abrunden mit Hilfe eines Zirkels oder mit Hilfe eines kleinen Tellersden 1/4tel Kreis aufzeichnen und der Linie nach mit der Stichsäge ausschneiden. Kanten mit Schmirgelpapier glatt schleifen.

Das Regal in gleicher Weise, wie die kleinen Regale zusammensetzen, nur wird hier das 80cm lange Regalbrettchen als unterstes Regal an dem Großen, mittig befestigt. Nach Trocknung des Holzleimes und der Stabilisierung durch eingeschlagene Stahlstifte, das ganze Regal wenden, sodass die Rückseite zu oberst liegt. Nun wird die HDF Platte passgenau aufgelegt und ringsherum mit Stahlstiften an den äußeren Seiten des Regals festgenagelt. Zuletzt noch an den oberen Ecken rechts und links, sowie in der Mitte die Bilderrahmenösen befestigen.

Konsolen herstellen

Für diesen Hofladen werden insgesamt 4 kleine Konsolen, Regalträger, benötigt. Sie werden aus dem abgeschnittenen Holzteilen herausgesägt.

Nach Erstellen der Schablone, die man aufgezeichnet auf Schnittmuster- oder Transparentpapier und ausgeschnitten hat, legt man diese auf das Restholz, umfährt die Konturen mit Bleistift oder Kugelschreiber, sägt sie an der Linie entlang aus, versäubert die Schnittkanten mit Schleifpapier und stellt auf diese Weise vier Konsolen her.

Zwei dieser Konsolen werden mit dem 9mmø Holzspiralbohrer an angegebener und markierter Stelle durchbohrt.

Ihre obere Stirnseite wird mit Holzleim dünn bestrichen und unter das 80cm lange Regalbrett im Abstand von 10cm von äußeren Rand her gemessen, geklebt und nach Trocknung des Leims von der Oberseite des Regalbrettchens mit jeweils zwei Stahlstiften fixiert.

Die 8mmø Rundholzstange

auf 70cm kürzen und die Enden beidseitig etwa 2cm lang verdünnen. Ein Ende mit Holzleim bestreichen und dann eine Naturholzkugel 30mmø aufschieben. Die Stange durch die vorgebohrten Löcher in den beiden Konsolen durchschieben und die 2. Kugel auf das verdünnte Ende der Stange schieben. Diese Kugel wird nicht verleimt, da sie abziehbar bleiben muss. Die Stange dient gleichermaßen im Hofladen zum Aufhängen diverser Dinge, als auch als Vorhangstange für das Hoftheater.

Holzaufhänger

Mit der kleinen Handsäge, (Eisensäge) eine 5mmø Rundholzstange in 5cm lange Stücke sägen. Ein Ende 1,5cm lang so mit dem Schneidmesser verdünnen. Dass eine 15mmø Naturholzkugel aufgesteckt werden kann. Das verdünnte Ende mit Holzleim bestreichen und Kugel aufschieben. Den austretenden Holzleim abwischen. Diese „Haken“ an gewünschten Stellen in ein 15mm tiefes vorgebohrtes Loch stecken. Nicht mit Holzleim dort fixieren, damit die Möglichkeit den Laden komplett zusammenfallen zu können, erhalten bleibt.

Zusammenbau Theke

Fertigen Sie sich eine Schablone aus Schnittbogenpapier an. (Transparent-Seiden-Butterbrotpapier auch möglich)

Alle angegebenen Maße übertragen. Linien und Punkte, Markierungen für Stahlstifte und Schrauben, sowie für die Regalstützhölzer.

Ebenfalls machen Sie sich eine Schablone der „Scharniere“ mit den Bohrpunkten. Schablone ausschneiden.

Legen Sie die Schablone auf das als Thekenseitenwand benannte Holzbrett (25cm x 63,2cm)

Alle Maße beidseitig auf die Holzplatte übertragen, desgleichen auf der zweiten Holzplatte. Mit der Stichsäge aussägen und mit Schleifpapier die Sägekanten versäubern.

Die 20cm langen, quadratischen Holzleisten auf einer Seite mit Leim bestreichen an die vorgezeichnete Linie ansetzen und fest andrücken. Alle Holzleisten, (Regalbretthalter) so auf beiden vorbereiteten Seitenteilen anbringen, trocknen lassen.

Die Leisten anschließend von der Außenseite her an markierten Stellen festnageln.

Nun das Sitzflächenbrett, 25cm x 76cm, hochkant festklemmen. (Werkbank ideal, sonst mit Schraubzwingen an Stuhlbeinen, oder man klemmt es sich sitzend zwischen die Knie) Das Seitenteil, Stützleisten nach innen auflegen, so, dass das Sitzflächenbrett auf der 2. Stützleiste des Seitenbrettes zu liegen kommt. An markierten Stellen die Kreuzschlitzschrauben einschrauben und Sitzflächenbrett fixieren.

Das Sitzbrett muss natürlich bündig mit dem Seitenbrett abschließen.

Alle eingeschraubten Schrauben mit Holzspachtel zuspachteln und nach Trocknung glatt schleifen.

Das so zusammen geschraubte Teil vorsichtig drehen, sodass das Seitenteil auf dem Boden waagrecht liegt und die Sitzfläche nach oben steht. Nun das 2. Seitenteil in gleicher Weise auflegen und an markierten Stellen festschrauben.

Das unterste Regalbrett über die unterste Querleiste im hochgestellten Teil legen und an markierten Stellen festnageln. Das gesamte Teil wieder umdrehen und auf dem nun oben stehenden Seitenteil befestigen. Nun hat das innere Thekenteil schon mehr Halt und man kann jetzt fortfahren, vorderen Stützbretter zu befestigen.

Auf beiden Seiten dieser Frontplatten den genauen Stand der mittig anzubringenden Seitenteile aufzeichnen. Innen die senkrechten Linien, außen die mit dem Körner markierten Stellen für die Befestigung mit Schrauben.

Dann legt man das eben gefertigte Teil waagrecht hin legt die vorderen Stützbretter wie in T-Form mittig auf die Seitenteile und schraubt an vormarkierten Stellen die Kreuzschlitzschrauben ein.

Die zwei kleinen vorbereiteten Konsolen werden zunächst mit Holzleim unter dem Sitzflächenbrett so geklebt, dass eine senkrechte Seite im Winkel an dem Seitenteil anliegt die andere Seite unter dem Sitzflächenbrett. Nach Trocknung von oben und der Seite festschrauben.

Die Thekenplatte (gleichzeitig Rücklehne Bank)

Auf das 30cm x 110cm lange Brett die Schablone für die Thekenplatten Rundung legen, übertragen, aussägen, Kanten ringsherum sorgfältig schleifen und säubern.

„Holzscharnier“

mit Schablone aufzeichnen, aussägen, schleifen und säubern.

Befestigung der „Scharniere“ an Thekenplatte

Dazu bereitet man erst mal die Kugelstecker vor. Von der Riffelholzstange 4 Stücke 6cm lang absägen, Ende mit Holzleim bestreichen, 35mmØ Holzkugel aufstecken.

Mittig auf das Scharnier, die Holzbreite der Seitenteile von 18mm aufzeichnen..

Innerhalb des 18mm Streifens mittig an 2 Stellen Markierungen mit dem Körner für Bohrlöcher machen. Scharnier auf ein Stück Restholz legen und mit dem Spiralbohrer 9mmØ 2 Löcher bohren. Das zweite Scharnier genauso vorbereiten.

Dies so vorbereitete „Scharnier“ passgenau auf das Frontteil rechts und links bündig legen, den Spiralbohrer durch das vorgebohrte Loch schieben und dann in das

Frontteil weiterbohren, so tief, dass der Stift an der Holzkugel ganz hineingesteckt werden kann und die Kugel auf dem Scharnier aufliegt.

Mit dem anderen Scharnier in gleicher Weise verfahren. Beide Scharniere dann mit den Kugelstiften fixieren.

Die Thekenplatte auf das Thekengestell, passgenau und bündig mit dem Scharnier legen. Von der Oberseite mit Kreuzschlitzschrauben die Thekenplatte an beide Scharniere anschrauben. Die Kugelstifte herausziehen, die Platte hochnehmen und so wenden, dass die Scharniere mittig über den Seitenteilen liegen. Den Spiralbohrer durch das Scharnierbohrloch führen und tief in das Seitenteil hinein bohren, so weit, dass der Stift an der Kugel ganz hineinpasst und die Kugel auf dem Scharnier liegt. Mittig der Frontplatte werden Haken eingeschraubt damit die Thekenplatte, wenn sie so senkrecht hängt und zur Bankrücklehne wird nicht wegkippen kann.

Die Theke und Bank ist nun fertig. Für die Theke wird noch auf die obersten Stützleisten ein Regalbrett gelegt, das, wenn die Theke zur Bank wird, abgenommen wird.

Das Laden und Theaterschild

Schablone für das Schild fertigen, Konturen auf Restholz aufzeichnen, aussägen, Kanten schleifen und säubern. An markierten Stellen mit dem 9mmØ Holzspiralbohrer durchbohren. Das Schild dann in Position am Giebel des Ladens bringen, Bohrer durch das Loch im Schild führen und durch die Rückplatte bis auf die andere Seite durchbohren.

Die Bemalung von Hofladen und Hoftheater

Alles was zum Hofladen gehört wird in einer Farbe angestrichen, sowie alles, was zum Theater gehört eine andere Farbe bekommt.

Wir haben ein mit hellgrau gemischtes Grün gewählt für den Laden, blau für das Theater. All die großen Flächen anstreichen. Nach Trocknung Bemalung nach Vorlage. Sterne und Sonne wurden mit Doppelklebeband aufgeklebt.

Das Schild grundieren mit Farbe. Die Schrift mit Hilfe eines Durchschreibeblattes übertragen, indem man das Durchschreibeblatt unter die Schriftschablone legt und dann die Schriftkonturen mit einem Kugelschreiber nachzeichnet. Etwas ruhige Hand ist notwendig, um mit dem spitzen Pinsel die Konturen nachzieht und die Flächen füllt. Kommt man über die Linie, kann man dies später leicht korrigieren, indem man mit der Grundfarbe „retouschier“. Also: keine Angst.

Das Schild wird mit zwei „Holzhaken“ später unter dem Giebel fixiert. Die Rückseite des Schildes bekommt dann später den anderen Schriftzug aufgemalt. So braucht man nur das Schild zu wenden.

Standfüße

Zur zusätzlichen Stabilisierung des paraaventartigen Gestells, haben wir Bodenstützen vorgesehen, die ebenfalls aus dem Restholz geschnitten werden.

Das letzte Sperrholzbrettchen, 10mm x 50mm, der Länge nach halbieren und nochmals quer nach 25cm.

Vom 18mm Schichtholz Streifen von 5cm Breite sägen. Von diesen Streifen dann noch mal 4x 5cm und 18,2cm lange Stücke absägen. Diese werden auf die 25cm lange n Sperrholzstreifen zunächst geklebt. Zwischen dem kurzen Teil und dem längeren Teil bleibt ein Zwischenraum von 18mm. Große und einfache Hilfe beim Aufkleben der Teile ist ein kleines Stück Restholz, das man einfach hochkant zwischen das kurze und lange Teil stellt, wenn man diese auf den Sperrholzstreifen kleben will. So hat man die Stärke des Holzes vom Laden. Nach Trocknung von der Unterseite her mit Stahlstiften ringsherum fixieren. Anmalen: Kurzes Teil Ladenfarbe, langes Teil Theater

Seite 6

Die Standfüße werden dann jeweils eins rechts und links Seitenteile mittig und 2 unter das Mittelteil geschoben.

Messingketten

Die Messingketten sollen die Größe des Raumes zwischen der Ladenrückwand und der Theke bestimmen und festigen. Dazu werden an beiden Thekenseitenteilen Haken eingeschraubt und in gleicher Höhe werden Haken in die Stirnseite der Ladenseitenteile so tief eingeschraubt, dass die vorher eingehängte Kette nicht mehr abnehmbar ist.

(Faltet man zum Transport den Laden zusammen, kann man durch diese beiden Ösen ein Band zum Fixieren der Seitenteile fädeln und verknoten.)

Vorhangstange Theater

Für die Vorhangstange werden über dem Bühnenausschnitt rechts und links Schraubösen eingeschraubt. Da sie auf der Rückseite angebracht sind, können sie auch beim Transport eingeschraubt bleiben. Sonst ist alles entfernbar, wie die Holzhaken, die man in einem kleinen Säckchen sicher aufbewahren kann.

Vorhang

Stoff halbieren, die Ränder einschlagen und nähen, sowie oben und unten, da aber einen breiteren Saum, in den man zusätzlich, damit der Vorhang besser fällt, ein Bleiband einziehen kann, das an den Enden festgenäht wird. Wir haben noch eine Bommelbordüre als kleine Dekoration an den unteren Saum genäht. Oben, aber verdeckt, kleine Plastik- oder Metallringe annähen. Die rutschen leichter auf der Stange.

Die Theke, wenn zur Bank umfunktioniert, kann gut im Kinderzimmer bleiben als Sitzgelegenheit mit kleinem Stauraum auf dem untersten Regal, jenes, unter der Sitzfläche.

Kulissenstange

Die Holzleiste an den beiden Enden in Holzstärke markieren und diagonal mit Hilfe eines Schneidmessers, Laubsäge oder Raspel aussägen, wie ein U. (Diagonal, weil die Seitenwände abgewinkelt stehen, also aus dem rechten Winkel.

Gehalten wird die Stange von „Holzhaken“, die in vorgebohrten Löcher in der Stirnseite des Giebelteiles gesteckt werden.

An dieser Stange kann man mit Klammern zum Beispiel oder genähten Tunneln, genäht bei Stoff, geklebt bei Papier, die Kulisse befestigen.

Wir haben die Kulisse noch mit einem „Dach“, versehen. Man näht einen Tunnel am Stoffrand, durch den sehr straff ein Gummiband gezogen wird, das an beiden Enden festgenäht wird. Kleine Holzperlen werden ebenfalls an die Stoffenden genäht und dann einfach nur in die Ritze der Scharnierseiten gesteckt. So spannt sich automatisch der Stoff, den man auch lose einfach über die Kulissenstange legen kann, oder, man näht hier noch einen Tunnel, schiebt die Leiste hindurch und steckt sie auf die Seitenteile.